

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Biographien

Heidelberg, 1.1875 - 6.1901/10(1935); mehr nicht digitalisiert

Frommel, Max

urn:nbn:de:bsz:31-16275

Vergessenheit bewahrt bleiben wird. Alles in allem gehört Emil Frommel zu den markantesten Charakterköpfen der neueren evangelischen Kirchengeschichte, und in dem Kreise der um die Gestalt Wilhelms I. versammelten Kirchenmänner wird er neben Kögel und Stöcker immer einen ehrenvollen Platz einnehmen. — I. Quellenverzeichnis zur Biographie: J. Schöttler, Emil Frommel. Schlichte Bilder aus seinem Leben. Biermann-Barmen. C. Kayser, Emil Frommel. Ein Lebensbild. Ev. Schriftenverein-Karlsruhe. Otto H. Frommel, Frommels Lebensbild. Zwei Bände. Berlin 1900/01. Aus dem Frommel-Gedenkwerk. G. Mayer, Emil Frommel als christlicher Volkschriftsteller. Bremen 1898. Th. Kappstein, Emil Frommel. Ein biographisches Gedenkbuch. Leipzig 1903. II. Emil Frommels Hauptwerke: 1. Selbstbiographisches: Aus der Chronik eines geistlichen Herrn; Aus goldenen Jugendtagen; Aus Lenz und Herbst. 2. Volkstümliche Erzählungen: Der Heinerle von Lindelbronn; In zwei Jahrhunderten; Der Ratschreiber; Dr. Alois Henhöfer, ein süddeutsches Pfarroriginal; Johann Abraham Strauß, ein westfälisches Pfarroriginal; Aus der Hausapotheke; Blätter von allerlei Bäumen; Aus der Sommerfrische; Beim Ampelschein; Allerlei Sang und Klang; Aus allen vier Winden; Nachtschmetterlinge; Ahrenlese; Zweierlei Treue; Unterwegs; Treue Herzen; Die Gräfin; Beim Lichtspan; In des Königs Rock; O Straßburg, du wunderschöne Stadt. 3. Vorträge und Abhandlungen: Händel und Bach; Die Kunst im täglichen Leben; Aus dem Leben des Dr. Morysius Henhöfer. Ein Beitrag zur Geschichte des religiösen Lebens in der evangel. Landeskirche Badens; Festflammen. 4. Reden und Predigten: Die zehn Gebote Gottes in Predigten; Das Gebet des Herrn in Predigten; das Evangelium Lucae in Predigten und Homilien ausgelegt (2 Bände); Aus der Heimat für die Heimat. III. Gesammelte Schriften. 9. Aufl. Berlin 1899. Wiegand & Griepen. Das Frommel-Gedenkwerk. 9 Bände. Berlin 1900. Mittler & Sohn.

Otto Frommel-Karlsruhe.

Max Frommel,

der Bruder Emil Frommels, ward am 15. März 1830 zu Karlsruhe geboren. Er wollte zuerst Künstler werden, kam jedoch unter dem Einfluß seiner Eltern und seines Konfirmators, Pfarrer Herter zu Straßburg, zu dem Entschluß, Theologie zu studieren. Er bezog

nacheinander die Universitäten Halle, Leipzig und Erlangen, die letzteren um ihres lutherischen Charakters willen. Durch die Vorlesungen des Leipziger Professors Harleß war Max Frommel zu einem begeisterten Anhänger des repristinirten Luthertums geworden, dem er fortan mit unentwegter Treue zugetan blieb. 1853 trat er nach bestandnem Examen als Vikar bei der lutherischen Gemeinde in Siegnitz, im April 1854 als Pfarrverweser und bald darauf als Pfarrer zu Reinswald bei Sorau (Niederlausitz) in das geistliche Amt ein. Am 1. Juni 1858 begegnen wir ihm wieder in der badischen Heimat, wo ihn die separierte lutherische Gemeinde in Ispringen bei Pforzheim zu ihrem Pfarrer gewählt hatte. Hier war er während 22 Jahren tätig und mußte neben der eigenen eine Anzahl anderer lutherischer Gemeinden des Großherzogtums pastorieren. Er arbeitete mit an der Loslösung der badischen lutherischen Gemeinden vom Breslauer Oberkirchenkollegium und an der Schaffung einer eigenen Kirchenordnung für die neue, badische lutherische Gemeinde. Sein kirchliches Programm entwickelte er in den beiden Schriften „Über die Zukunft der Kirche“ und „Der Kampf der deutschen Freikirche in der Gegenwart und seine Bedeutung für die Zukunft“. 1880 wurde er als Konsistorialrat und Generalsuperintendent nach Celle in Hannover berufen, wo er am 6. Januar 1890 starb. — In Max Frommel sind, ähnlich wie bei seinem Bruder Emil, religiöse und künstlerische Anlagen miteinander verbunden. Doch wiegt bei ihm die religiöse weitaus vor. Die starke Betonung des lutherischen Konfessionalismus hatte bei ihm ihren Grund lediglich in religiösen und sittlichen Motiven: Er glaubte im Luthertum sowohl dem Rationalismus als dem Pietismus gegenüber den einzigen Hort eines echten, von falscher Weltflucht ebenso wie von falscher Verweltlichung freien Christentums gefunden zu haben. Seine gedruckten Predigten gehören zu den besten Erzeugnissen der neueren strenggläubigen Predigtliteratur. — Werke: Zeitpredigten, 1873; Pilgerpredigten, 1876; Herzpostille, 3. Aufl. 1887; Hauspostille, 2. Aufl. 1888; Einwärts, Aufwärts, Vorwärts! 5. Aufl. 1889; Charakterbilder zur Charakterbildung, 2. Aufl.

Otto Frommel-Karlsruhe.

Wilhelm Frommel,

Better von Max und Emil Frommel, wurde geboren am 30. Juni 1829 zu Pforzheim, wo sein Vater Dekan und Stadtpfarrer war. Er empfing